



---

## MITTEILUNGSVORLAGE

**Fachamt/Verursacher**

**Datum**

**Drucksachen-Nr.: - AZ:**

Tiefbauamt	13.03.2019	1286/19 - I/421
------------	------------	-----------------

**Beratungsfolge:**

Gremium	Sitzungsdatum	Top	Abst. Ergebnis
Magistrat	25.03.2019		
Bauausschuss	25.03.2019		
Stadtverordnetenversammlung	04.04.2019		

**Betreff:**

**Altstadtparkkonzept  
Sachstandsbericht**

**Anlage/n:**

ohne Anlagen

**Inhalt der Mitteilung:**

Der Sachstandsbericht zum Altstadtparkkonzept wird zur Kenntnis genommen.

Wetzlar, den 13.03.2019

gez. Semler  
Bürgermeister

## **Begründung:**

### **Allgemein**

Mit Datum vom 18.02.2016 wurde das Altstadtparkkonzept durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Die Inhalte wurden mit Vertretern der IG Altstadt, der Wohnungswirtschaft und der Verwaltung im Rahmen der Konzepterstellung abgestimmt.

### **Bereits umgesetzte Maßnahmen**

Als erste große Maßnahme wurden der Leitzplatz und die angrenzende Bushaltestelle barrierefrei umgebaut. Dies ermöglichte unter anderem dass die Touristenbusse nicht mehr in der Franziskanerstraße parken müssen und somit zusätzliche PKW-Stellplätze im Bereich der Avignonanlage entstehen konnten. Die Touristenbusse können die neue Haltestelle Leitzplatz zum Ein- und Aussteigen nutzen und parken in der Regel auf dem Parkplatz Stadion (Bachweide). Durch die barrierefreie Querung des Karl-Kellner-Rings ergibt sich die Möglichkeit, den Rathaus Parkplatz als altstadtnahen Parkplatz der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.

Des Weiteren wurde in 2018 das Parken auf dem Schillerplatz neu geordnet. Die Stellplätze befinden sich nun am Rande der Gastronomie, so dass der Schillerplatz nicht mehr von PKWs dominiert wird, sondern die Aufenthaltsfunktion künftig im Vordergrund steht. Mit der Änderung der Parkierung wurde auch die Einbahnstraßenregelung zwischen Schillerplatz und Steighausplatz angeordnet.

### **Aktuelle Maßnahmen**

Als ein weiterer zentraler Baustein ist die Vereinfachung der Parkgebühren im Altstadtparkkonzept vorgesehen. Derzeit sind weder Parkdauer noch Parkgebühr einheitlich bzw. verständlich. Die Parkgebührenordnung wurde mit Beschluss durch die Stadtverordnetenversammlung am 13.02.2019 zum 01.03.2019 geändert.

Hiermit ist auch verbunden, dass die Parkplätze „Rathaus“ und „Zwack'sche Lahninsel“ künftig gebührenpflichtig und der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen werden. Diese Situation wird nach einem Jahr evaluiert.

Auf den Parkplätzen „Lahninsel“ und „Avignon-Anlage“ werden drei neue Parkscheinautomaten (PSAs) der Firma Parkeon für eine ca. einjährige Testphase aufgestellt. Diese Parkscheinautomaten ermöglichen die Zahlung mittels Münzen, Kreditkarte, EC-Karte und NFC. Die Geräte werden kostenlos durch die Fa. Parkeon bereitgestellt. Die drei entfallenden PSAs werden auf den beiden o.g. neuen gebührenpflichtigen Parkplätzen installiert.

Für diese Änderungen entstehen lediglich die Kosten für die neu herzustellenden Fundamente und die Verkabelung der PSAs.

Die Lieferung der drei neuen Parkscheinautomaten erfolgt betriebsbedingt erst im Laufe des März 2019, so dass die Bewirtschaftung des Rathaus Parkplatzes und des Parkplatzes „Zwack'sche Lahninsel“ zeitversetzt erfolgt.

Um die Gebührenpflicht besser begreifbar zu machen, werden künftig zusätzliche Schilder an den PSAs und an den Zufahrten zu den Parkplätzen darauf aufmerksam machen.

Neben diesen Änderungen werden zum 01.03.2019 auch die drei Bewohnerparkzonen in der Altstadt zu einer Parkzone „Parkzone A“ zusammengefasst.

Um künftig auf allen gebührenpflichtigen Parkplätzen der Stadt Wetzlar auch bargeldlos zahlen zu können, wird zum 01.03.2019 auch die Möglichkeit angeboten, die Gebühren per Handy zu zahlen. Hierzu hat die Stadt Wetzlar die Plattform „Smart Parking“ gewählt. Diese Plattform vereint alle Anbieter von Handy-Parken, die ihr Interesse an der Bewirtschaftung der städtischen Parkplätze bekundet haben. Derzeit kann der Nutzer in der Stadt Wetzlar bei den 6 Anbietern ParkNow, Travi-Pay, Yellowbrick, Park and Joy (T-Systems), moBilet und easypark das für ihn günstigste Modell wählen. Alle Anbieter werden unter Smart-Parking zusammengefasst, was die Kontrolle durch die städtische Ordnungspolizei erleichtert.

### **Künftige Maßnahmen**

In einem nächsten Schritt werden die Zielführung und die Bezeichnung der Parkplätze optimiert. Ortsunkundige verbinden die Ziele „Haarplatz“, „Avignon-Anlage“ etc. nicht mit dem Ziel Altstadt.

Die Neue Zielführung sieht den Begriff „Altstadt“ in Verbindung mit einer Nummerierung vor. Erst auf dem Parkplatz wird neben der Nummerierung auch die „alte“ Bezeichnung (z.B. „Lahninsel“) vorgesehen.

Die Parkplätze im „Zentrum“ werden ebenfalls nummeriert, erhalten jedoch die Ortsbezeichnung (z.B. Woolworth P10).

Um den Ortsunkundigen über seinen Standort zu informieren und ihm die nächsten Ziele zu visualisieren, werden Stadtübersichtspläne (Tafel 2m x 3m) auf den Großparkplätzen aufgestellt.

Nach der Testphase der Parkscheinautomaten auf der „Lahninsel“ und der „Avignon-Anlage“ werden (nach einem Ausschreibungsverfahren) auch die übrigen alten Parkscheinautomaten durch neue Automaten ersetzt. Gleichzeitig sollen zusätzliche PSAs aufgestellt werden, um den Suchverkehr nach „kostenlosen“ Stellplätzen in der Altstadt abzustellen.